

# STIMME



Gott segne Schülerinnen und Schüler!

---

Gott zeige Euch den roten Faden durch das Labyrinth des Lebens!

Gott gebe Euch den Instinkt für gute Freundschaften!

Gott lasse Euch Rosen mit Dornen sein,  
die schön sind, aber sich zu wehren wissen!

Gott lasse Euch Bäume sein,  
die aus den Wurzeln Kraft ziehen und allen Winden trotzen!

Gott lasse Euch Adler sein, die aus den Schwierigkeiten des Alltags  
zu den Höhen des Glücks aufsteigen!

Gott segne Euch alle!

## SOMMER 2000

## AUS DEM PRESBYTERIUM

JESAJA 49, 4 *Ich aber dachte, ich arbeitete vergeblich und verzehrte meine Kraft umsonst und unnütz, wie wohl ist mein Recht bei dem HERRN und mein Lohn bei meinem Gott ist.*

Im Gottesdienst am Palm-Sonntag, dem 16. April 2000, wurden die ausgeschiedenen Presbyter Regina Hemb und Alfred Spormann nach über 20 Jahren, Herbert Merten nach einer Wahlperiode von 8 Jahren und Stiftrat Karl Jäger verabschiedet.

Aller Dank, den wir auszudrücken in der Lage sind, kann nicht einmal ansatzweise aufzeigen, was wir ihnen für den Dienst schuldig bleiben müssen, den sie der Kirchengemeinde geleistet haben:

*Dank* für eine gemeinsame und gegenseitige Wegbegleitung,

*Dank* für die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben, die eine ordentlich geleitete Kirche nötig macht.

Ebenso dankbar und im Wissen darum, daß wir auch hier den zukünftig zu leistenden Dienst gar nicht genug würdigen können, haben wir Christel Beckel, Gudrun Reinelt, Horst Schüler und Berthold Treppe die Nachfolge übertragen.

In Gottes Namen nehmen wir ihren Dienst für unsere Kirchengemeinde an und freuen uns mit ihnen auf die vor uns liegenden Aufgaben.

Pfr. Hans-Dieter Brenner

---

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!**

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar  
nimmt Abschied von seinem ehemaligen Presbyter

### **Wilhelm Thorn**

\*08.11.1911 †09.05.2000

Wilhelm Thorn war viele Jahre Presbyter in unserer Gemeinde. Für alles, was er unter uns hat tun können, sind wir ihm dankbar. Wir trauern mit seiner Familie. Aber wir wissen auch um den Trost, den Gott denen schenkt, die nach ihm fragen und auf sein Wort hören.  
Ihn und seine Angehörigen befehlen wir der barmherzigen Liebe Gottes.

Das Presbyterium  
der Ev. Kirchengemeinde St. Goar

### Dank an Frau Bogler

Über 25 Jahre war Frau Bogler als Hausmeisterin am Gemeindehaus in St. Goar tätig. Hier hat sie für die nötige Reinlichkeit aber auch für alles Organisatorische im Gemeindehaus Sorge getragen. Dafür sagen wir Dank. Denn mit ihrem 83. Geburtstag ist Frau Bogler aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

Viele Jahre hat Frau Bogler auch den Frauenkreis St. Goar betreut, der zur Zeit eine Umbruchsphase durchmacht. In ihrer fröhlichen Art und Weise sagt Frau Bogler: Den Frauenkreis mache ich weiter, das ist doch klar! Auch hierfür herzlichen Dank.

Pfr. W. Krammes

### Renovierungsarbeiten in der Stiftskirche

Nachdem die Finanzierung der Baumaßnahmen in der Stiftskirche sichergestellt ist, können wir noch in diesem Jahr mit der Installation der neuen Heizungsanlage beginnen. Dadurch können sich die Gottesdienstorte und -zeiten verändern. Wir werden die Gemeinde rechtzeitig informieren.

### Kinderbibeltage

Folgende Kinderbibeltage sind für das Sommerhalbjahr geplant:

24.06.	Perscheid
26.08.	Biebrnheim
23.09.	St. Goar-Fellen

Die Kinderbibeltage beginnen jeweils um 14.00 und enden um 17.30 mit einer Schlussandacht, zu der die Eltern herzlich eingeladen sind.

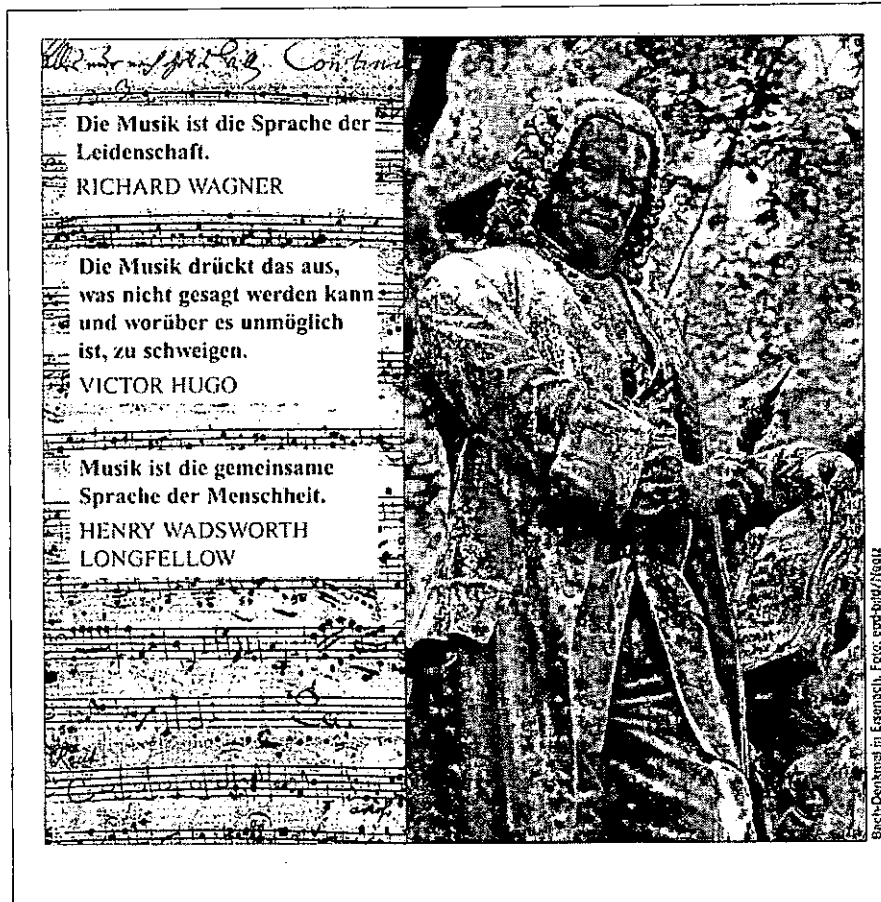
### Kinder-Kino-Tage

In den Herbstferien wird Frau Beate Lieber, unsere Mitarbeiterin in der Kinderarbeit, am 5. und 6. Oktober Kinder-Kino-Tage im Gemeindehaus in Werlau anbieten. Zu verschiedenen Themen sollen Filme gezeigt und besprochen werden. Am Sonntag, den 08. Oktober soll ein gemeinsamer Familiengottesdienst in Werlau die Ferien-Film-Aktion abschließen.

## **ZUM BACH-JAHR 2000**

Vor 250 Jahren starb Johann Sebastian Bach in Leipzig. Ich möchte Sie auf die vielen Informationsveranstaltungen und auch Konzerte mit Werken dieses bedeutenden evangelischen Kirchenmusikers hinweisen.

Bach wurde am 21.3.1685 in Eisenach geboren. Frühzeitig verwaist, erhielt er seine erste musikalische Ausbildung beim Bruder. Mit 15 Jahren kam er an die Michaelis-Schule in Lüneburg. 1703 wurde Bach Geiger an der Weimarer Hofkapelle, noch im gleichen Jahr Organist und Kantor in Arnstadt. 1707 wurde Bach Organist in Mühlhausen. 1708 berief ihn der Weimarer Herzog in seine Hofkapelle. 1714 wurde er dort Kapellmeister. 1717 wurde er Kapellmeister in Köthen; hier entstanden seine wichtigsten Orchesterwerke. Seit 1723 war Bach Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor in Leipzig. Diese Stelle hatte Bach bis zu seinem Tod inne.



Das Orgelwerk und die Kantate bilden den Mittelpunkt im Schaffen des jungen Bach. Seine Präludien, Fugen und Choralbearbeitungen wurzeln in der deutschen Orgeltradition. Die Kantate erfuhr durch ihn eine formale Bereicherung: Arien und Rezitativen wechseln sich ab. In Köthen entstand der erste Teil der 'Brandenburgischen Konzerte' sowie die 'Brandenburgischen Konzerte'. Die Kantaten, Passionen und Motetten entstanden überwiegend in seiner Leipziger Zeit. In seinen letzten Lebensjahren widmete er sich der Vollendung seiner kontrapunktischen Kunst, die im zweiten Teil des 'Wohltemperierten Klaviers', im 'Musikalischen Opfer' und in der 'Kunst der Fuge' einen Höhepunkt erreichte.

Bach schrieb "zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüts". Seine Werke stellen den Höhepunkt evangelischer Kirchenmusik dar.

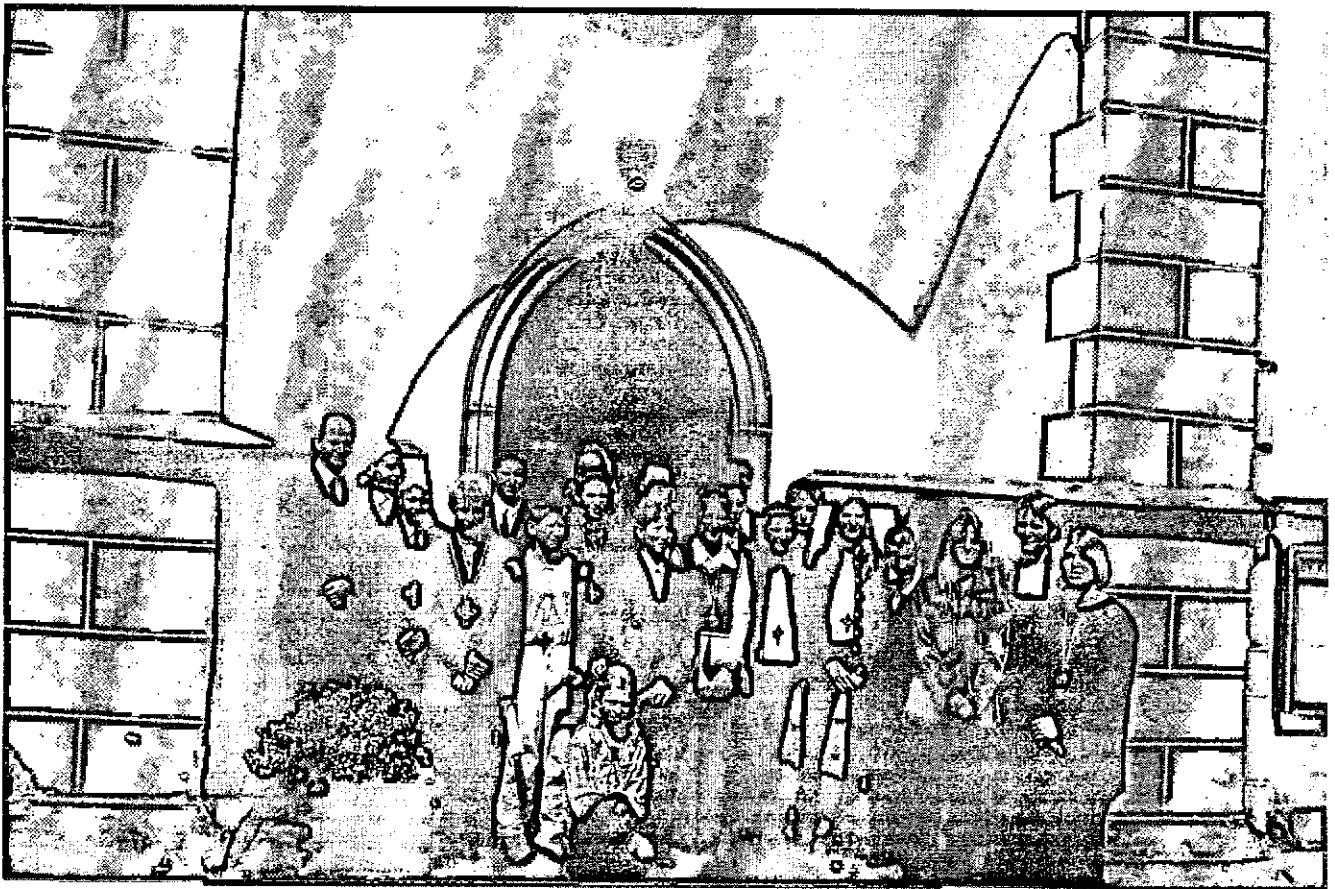
Bach starb am 18. Juli 1750 in Leipzig. Im Gedenken an den großen Musiker grüßt Sie  
Ihr

Pfr. W. Krammes

## *Konfirmation in St. Goar*

Am 07. Mai wurde in der Stiftskirche St. Goar Konfirmation gefeiert: Zwanzig Jugendliche der beiden Konfirmandengruppen St. Goar und Wiebelsheim begingen gemeinsam mit Verwandten, Freunden und der Gemeinde ihren großen Tag, auf den sie fast zwei Jahre gewartet hatten.

Zuvor hatten fleißige Helferinnen und Helfer mit viel Liebe und Mühe den Kirchraum festlich geschmückt und die Konfirmanden selber voll Aufregung ihren Beitrag zum Gottesdienst geprobt – das Fest war bestens vorbereitet.



Feierlich beschien die Sonne den Einzug der Jugendlichen, der Presbyter sowie der US-amerikanischen Überraschungsgäste aus Wiesbaden: Pfarrer Krammes hatte extra einen Gospelchor eingeladen, dessen fünf stimmungsvolle Sängerinnen und Sänger die Gottesdienstgemeinde mit ihren schwungvollen Liedern begeisterten und schließlich buchstäblich "mitrissen".

Im Eingangsteil des Gottesdienstes stellten die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Verbindung zwischen Konfirmation und Taufe her: "Die meisten von uns können sich nicht mehr an ihre Taufe erinnern, weil sie als Säuglinge getauft wurden. Damals haben unsere Eltern und Paten stellvertretend für uns ihren Glauben bekannt. Heute feiern wir Konfirmation - das heißt, heute sprechen wir das Glaubensbekenntnis selbst und hören ganz bewußt Gottes Zusage: 'Ich habe dich bei deinem Namen

gerufen, du bist mein!"

Mit Hilfe der Zeichen Wasser, Kerze und Kreuz machten die Jugendlichen diese Zusage Gottes für alle "sichtbar".

In der Predigt wurde dann deutlich, daß Konfirmation auch Aufnahme in die weltweite Gemeinschaft der Christenheit bedeutet. Mit ihrem Konfirmationsversprechen übernehmen die Jugendlichen Verantwortung für ihren eigenen Glauben und für ihre Kirche: "Wir stehen in einer langen Traditionskette und gehören zu einer weltweiten Gemeinschaft. Die Frage ist: Was können wir in unserem Leben tun, damit wir dieser Verantwortung gerecht werden?" fragte Pfarrerin Rudolph, und Pfarrer Krammes formulierte deutlich: "Wer nur immer der Kirche Schuld daran gibt, daß er nicht hingehet, der macht es sich zu leicht. Wir haben eine Fülle von Angeboten, jeder kann bei uns etwas für sich finden - oder seine Ideen verwirklichen."

Vorbilder für gelebten Glauben könnten Menschen wie Martin Luther King oder Mutter Theresa sein - doch würden von uns keine "Heldentaten" erwartet: "Fangt klein an. Schaut nicht auf die Zahlen. Frieden beginnt mit einem Lächeln", ermutigte Pfarrerin Rudolph mit den Worten Mutter Theresas die Konfirmanden.

Im Anschluß an den Gottesdienst wurde in allen Familien fröhlich gefeiert.

Wir hoffen, daß die Jugendlichen sich gern an "ihren großen Tag" erinnern, an die Konfirmandenzeit zurückdenken und Nutzen aus dem Gelernten ziehen.

Und natürlich hoffen und wünschen wir, daß sie sich an ihre Kirche halten und wiederkommen - spätestens Weihnachten!

### ***Konfirmanden der Kirchengemeinde***

**Konfirmation am 7. Mai 2000 - 10.00 Uhr Stiftskirche St. Goar**

#### **St. Goar:**

Fabian Beck, Schleiergasse 1, 56329 St. Goar  
Johannes Buchholz, Schloßberg 30, 56329 St. Goar  
Markus Montag, Oberstr. 66, 56329 St. Goar  
Tobias Jakoby, Heerstr. 139, 56329 St. Goar  
Pascal Ohlrich, Apothekengasse 6, 56329 St. Goar

#### **St. Goar-Fellen:**

Simon Werner, Alte Heerstr. 103, 56329 St. Goar  
Selina Werner, Alte Heerstr. 103, 56329 St. Goar  
Denis Ullrich, Alte Heerstr. 107, 56329 St. Goar

#### **Oberwesel:**

Christian Beckel, Koblenzer Str. 12, 55430 Oberwesel  
Shirley Betz, Liebfrauenstr. 20, 55430 Oberwesel  
Denis Roldugin, Planstr. 12, 55430 Oberwesel

#### **Damscheid:**

Alexander Stoz, Auf der Spar 24, 55432 Damscheid

**Wiebelsheim:**

Marie Merg, Auf dem Schloß 3, 56291 Wiebelsheim  
Mirca Merg, Auf dem Schloß 3, 56291 Wiebelsheim  
Julia Weiss, Auf dem Schloß 10, 56291 Wiebelsheim  
Daniel Schäfer, Kreuzgartenstr. 19, 56291 Wiebelsheim  
Maria Klein, Simmerner Str. 9, 56291 Wiebelsheim  
Theresa Klein, Simmerner Str. 9, 56291 Wiebelsheim  
Artur Nil, Maisberg 10, 56291 Wiebelsheim  
Steffen Bloch, Simmerner Str. 31, 56291 Wiebelsheim

**Konfirmation am 7. Mai 2000 - 10.00 Uhr Biebernheim**

**St. Goar-Biebernheim:**










Alexander Müller, Zum Uhlenhorst 15, 56329 St. Goar  
Johannes Hilgert, Zum Uhlenhorst 14a, 56329 St. Goar  
Christian Kramer, Auf dem Hähnchen 12 56329 St. Goar  
Martin von Hilchen, Dreiburgenblick 9, 56329 St. Goar  
Iris von Hilchen, Dreiburgenblick 9, 56329 St. Goar  
Sarah Ferguson, Linnengasse 56, 56329 St. Goar  
Katrin Maus, Pfalzfelder Str. 9, 56329 St. Goar  
Julia Kemmer, Linnengasse 40, 56329 St. Goar  
Meike Terhag, Auf den Waldgärten 8, 56329 St. Goar

**Konfirmation am 14. Mai 2000 - 10.00 Uhr Werlau**

**St. Goar-Werlau:**











Michael Markus Reisenhofer, In der Pflingstwiese 1, 56329 St. Goar  
Dennis Goedert, Rheingoldstr. 58a, 56329 St. Goar  
Sascha Engelmann, Am Zehnthof 2, 56329 St. Goar  
Linda Balzer, Ritterweg 14, 56329 St. Goar  
Christian Schakeit, Im Rosenhain 3, 56329 St. Goar

GOTTESDIENSTE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. GOAR

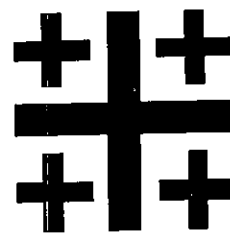
SOMMER 2000	Oberwesel	St. Goar	Biebernheim	Werlau	Holzfeld
Kantate 21. Mai	10.45 Krammes	9.30 Krammes	10.45 Kroll		9.30 Kroll
Rogate 28. Mai	10.45 Rudolph	9.30 Rudolph	10.45 Krammes	10.00 <sup>** Werlau</sup> Festzelt am Zehnthof (Feuerwehrhaus) ökumenische Morgenfeier Brenner/Pelz	
Himmelfahrt 01. Juni	** Biebernheim ** 10.00 - Gottesdienst mit Abendmahl - Brenner				
Exaudi 04. Juni	*** St. Goar *** 09.30 Stiftskirche - Gottesdienst, anschließend: 10.00 Marktplatz - Eröffnungsandacht Rittersp Brenner			10.45 Brenner	
Pfingstsonntag 11. Juni	10.45 <i>Abm</i> Krammes	9.30 <i>Abm</i> Krammes	10.45 <i>Abm</i> Brenner	9.30 <i>Abm</i> Brenner	
Pfingstmontag 12. Juni	*** Holzfeld *** 10.00 - Pfingst - Gottesdienst mit Abendmahl - Brenner				
Freitag 16. Juni	9.00 <sup>Liebfrauen- kirche</sup> ökumenischer Schulentlaßgottesdienst des Schulzentrum Oberwesel				
Trinitatis 18. Juni	Samst., 15.00 - Tauf-Gottesdienst - Krammes	10.00 Verabschiedung Gienke / Brenner / Krammes / Singkreis			
Mittwoch 21. Juni	11.00 - Schul-Gottesdienst 19.30 - Orgelvesper - Jan Kalfus / Krammes				
1. Sonntag nach Trinitatis 25. Juni	10.45 Krammes		Samst., 18.00 Krammes	9.30 Krammes	
2. Sonntag nach Trinitatis 02. Juli	Samst., 18.00 Rudolph	9.30 Rudolph			10.45 Rudolph
3. Sonntag nach Trinitatis 09. Juli		9.30 Rudolph	10.45 Rudolph	Samst., 18.00 Rudolph	
4. Sonntag nach Trinitatis 16. Juli	10.45 <i>Abm</i> Schaefer	9.30 <i>Abm</i> Schaefer	10.45 <i>Abm</i> Brenner	9.30 <i>Abm</i> Brenner	Samst., 18.00 <i>Abm</i> Brenner



**STIMME Sommer 2000**

Sommer 2000	Oberwesel	St. Goar	Biebrnheim	Werlau	Holzfeld
Mittwoch 19. Juli	<b>19.30</b> - Orgelvesper - Jürgen Rehberg / Schaefer				
5. Sonntag nach Trinitatis 23. Juli	10.45 Rudolph	9.30 Rudolph	<b>Samst., 18.00</b> Brenner	<b>10.00</b> Festzelt Ökumenische Morgenfeier zum Werlauer Heimatfest Brenner / **	
6. Sonntag nach Trinitatis 30. Juli		9.30 Krammes			10.45 Krammes
7. Sonntag nach Trinitatis 06. August	<b>10.00</b> - Gottesdienst zum Hansenfest - Krammes				
Dienstag 08. August	<b>9.15</b> Einschulung Krammes	<b>9.00</b> Einschulung Rudolph			
8. Sonntag nach Trinitatis 13. August	10.45 Rudolph	9.30 Rudolph	10.45 Brenner	9.30 Brenner	<b>Samst., 18.00</b> Brenner
Mittwoch 16. August	<b>19.30</b> - Orgelvesper - Assmann / Krammes				
9. Sonntag nach Trinitatis 20. August	10.45 Krammes	9.30 Krammes	10.45 <i>Abm</i> Brenner	9.30 Brenner	
10. Sonntag nach Trinitatis 27. August	10.45 <i>Abm</i> Brenner	9.30 <i>Abm</i> Brenner		9.30 <i>Abm</i> Rudolph	10.45 <i>Abm</i> Rudolph
11. Sonntag nach Trinitatis 03. September	10.45 Krammes	9.30 Krammes -	<b>Samst., 18.00</b> Krammes		
12. Sonntag nach Trinitatis 10. September		9.30 Krammes	10.45 Krammes	<b>Samst., 18.00</b> Rock-Vesper / Motor- radfahrer Kkr. Aachen Brenner / **	10.45 Brenner
13. Sonntag nach Trinitatis 17. September	<b>10.00</b> - Zentral-Gottesdienst (RiF) - Krammes				
14. Sonntag nach Trinitatis 24. September	10.45 Rudolph	9.30 Rudolph	10.45 Brenner	9.30 Brenner	
<b>Erntedankfest</b> 01. Oktober	Gottesdienste mit Abendmahl zum Erntedankfest				

# Freud und Leid



## Taufen

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten und wünschen den Täuflingen Gottes reichen Segen.

### Februar 2000

Philipp Belzer, St. Goar, Joh. 8, 12

### März 2000

Lukas Brademann, Werlau - Oberwesel,  
Jesaja 41, 10  
Aysun Yasayur, geb. Stümbül, Boppard -  
Oberwesel, Genesis 26, 24

### April 2000

Alexander Stoz, Damscheid - St. Goar, Eph. 2, 14  
Tatjana Stoz, Damscheid - St. Goar, Römer 8, 14  
Marius Justus Müller, Erwitte - St. Goar,  
2. Tim. 1, 7  
Selina Rustemovski, Oberwesel, Psalm 56, 12  
Celine Dreier, Holzfeld, Joh. 15, 5

## Trauungen

Den Paaren alles Gute für ihre Zukunft

### März 2000

Holger Armin Brademann u. Sandra, geb. Braun,  
Werlau - Oberwesel,  
Römer 15, 7  
Waldemar Batz u. Regina, geb. Benzler,  
Biebernheim - Simmern,  
Psalm 54, 10

### Mai 2000

Horst Fichtelberger u. Claudia, geb. Krause,  
Koblenz - Biebernheim,  
Jesaja 41, 10  
Michael Mebus u. Ruth, geb. Wolf, Wiebelsheim,  
1. Kor. 13, 13

## Ehejubiläum

Den Jubilaren Gottes reichen Segen

### Februar 2000

Diamantene Hochzeit der Eheleute Rudolf u.  
Alwine Heinz, Oberwesel, Psalm 36, 10

## Beerdigungen

Fürbittend gedenken wir unserer verstorbenen  
Gemeindemitglieder und ihrer Angehörigen.

### Januar 2000

Katrin Fobbe, geb. Freund, Hirzenach, Jes. 40, 6-8  
(60 J.)

### Februar 2000

Erika Scholz, geb. Flack, Oberwesel, Off. 1, 10  
(85 J.)

### März 2000

Ernst Volkmann, Werlau, Psalm 51, 14 (93 J.)  
Helmut Erich Bausemer, Urbar, Psalm 37, 5 (47 J.)  
Helene Panzel, geb. von der Straten, St. Goar,  
Hebr. 12, 2 (89 J.)

### April 2000

Maria Weidemann, geb. Beorg, St. Goar,  
Psalm 31, 6 (89 J.)  
Charlotte Reissig, geb. Kuhne, Wiebelsheim,  
Jes. 40, 6-8 (85 J.)

### Mai 2000

Walter Willi Hörnke, Holzfeld, Psalm 37, 5 (67 J.)  
Wilhelm Thorn, Oberwesel, Psalm 116, 1+2 (88 J.)  
Elisabetha Guthoff, geb. Malchus, Perscheid,  
Offb. 1, 17+18 (77 J.)  
Elisabeth Petry, geb. Michel, Werlau,  
Phil. 4, 13 (85 J.)

## Gruppen und Termine

## STIMME Sommer 2000

### Krabbelgruppe

#### *Biebernheim*

Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr.  
Auskunft erteilen: Frau Claudia Welle, Tel. 06741/7893, und Frau Christine Nitsch, Tel. 06741/96259

#### *Werlau*

Montag 09:30 - 11:00 Uhr,  
Kinder von 6 - 24 Monate.  
Auskunft erteilt Frau Pia Trimpe-Müller, Tel. 06741/96275

### Jungschar

(ab 10. August)

#### *Biebernheim*

Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr für alle Kinder ab 6 Jahren.  
Donnerstag 16:30 - 17:30 Uhr für alle Mädchen ab 10 Jahren.  
Auskunft erteilt Frau Beate Lieber, Tel. 06743/2712

#### *Werlau*

Termin steht noch nicht fest,  
Auskunft erteilt Frau Beate Lieber, Tel. s.o.

### Jugendtreff

#### *Biebernheim*

für 13 - 16-jährige. Auskunft erteilt Frau Rebecca Dürr, Tel. 06741/1582

#### *Werlau*

Samstag, 18:00 - 22:00 Uhr, von 13 - 16 Jahren.

### Jugendclub

#### *Biebernheim*

Donnerstag ab 19:00 Uhr und Sonntag ab 19:00 Uhr, Auskunft erteilt Herr Günter Eckes, Tel. 06741/432

### Frauenkreise

#### *Biebernheim*

jeden Mittwoch um 15:00 Uhr.  
Auskunft erteilt Frau Thea Lips, Tel. 06741/7425

#### *St. Goar*

jeweils am 1. und 3. Mittwoch, 15:30 Uhr. Auskunft erteilt Frau Margarete Bogler, Tel. 06741/7515

#### *Oberwesel*

jeweils am 2. und 4. Mittwoch, 15:30 Uhr. Auskunft erteilt Frau Regina Hemb, Tel. 06744/8158

### Frauenhilfe

#### *Werlau*

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Pause von Mitte April bis Mitte Oktober. 1. Vorsitzende Frau Guste Kantreiter, Tel. 06741/2306

### Frauengesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Werlauer Gemeindehaus und jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Oberwesel. Auskunft erteilt Pf'rin Vera Rudolph, Tel. 06741/96173

### Anonyme Alkoholiker

Montags von 19:30 bis 21:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus St. Goar, Ansprechpartner Herbert, Tel. 06741/1751

### Bücherei

Ausleihe im Gemeindehaus Oberstraße, St. Goar, Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr, Auskunft erteilt Frau Helga Hechel, Tel. 06741/948495

### Sozialdienst

Unsere Sozialarbeiterin Frau Birgit Lamberti vom Diakonischen Werk Koblenz hält Sprechstunde, Dienstags 09:00 bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus St. Goar. Bitte Termin vereinbaren.

### Sing-Kreis

#### *Werlau*

Chorprobe 2. und 4. Mittwoch, 19:00 oder 20:00 Uhr

### Bibel-Gesprächs-Kreis

für Frauen aus der ganzen Gemeinde, 14-tägig um 20:00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus in *Biebernheim*. Auskunft erteilt Frau Gudrun Kroll, Tel. 06741/358

### Gemeindekreis

#### *Werlau, Holzfeld, Rheinbay*

jeden 2. Dienstag oder Freitag im Monat um 19:30 Uhr nach Absprache besprechen wir Themen aus Kirche, Gemeinde und Gesellschaft. Auskünfte über den Kreis erteilt Pfarrer Brenner, Tel. 06741/1331

### Konfirmanden-Unterricht

Termine bitte im Gemeindebüro erfragen, Tel 06741/7470

## TERMINPLANUNG ORGELVESPERN 2000

1. Orgelvesper am Mittwoch, den 17. Mai 2000 - 19:30 Uhr  
Organist Franz Leinhäuser, Oberwesel
2. Orgelvesper am Mittwoch, den 21. Juni 2000 - 19:30 Uhr  
Organist Jan Kalfus
3. Orgelvesper am Mittwoch, den 19. Juli 2000 - 19:30 Uhr  
Organist Jürgen Rehberg, Traben-Trarbach
4. Orgelvesper am Mittwoch, den 16. August 2000 - 19:30 Uhr  
Organist Joachim Assmann, Wiebelsheim



**Adressen und Telefonnummern**

**Gemeindedienste**

der evangelischen Kirchengemeinde St. Goar  
Oberstraße 22 –24  
56329 St. Goar                      **Telefon: (06741)7470**

**Gemeindebüro:**

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr:  
Evi D' Avis und B. Hachmann, zur übrigen Zeit  
Anrufbeantworter mit Diktiermöglichkeit oder FAX-  
Empfang unter gleicher Nummer                      06741/7470

**Pfarrdienst:**

*St. Goar-Hirzenach-Fellen-Gründelbach-An der  
Loreley-Oberwesel-Damscheid-Dellhofen-Perscheid-  
Engehöll-Wiebelsheim*  
Pfarrer Wolfgang Krammes  
Am Hafen 12, St. Goar,                      06741/504

PfarrerIn zur Anstellung Vera Rudolph  
Alte Heerstr. 40a, St. Goar-Fellen,                      06741/96173

*Biebernheim-Urbar-Niederburg-Werlau-Holzfeld-  
Rheinbay*  
Pfarrer Hans-Dieter Brenner  
Am Hafen 12, St. Goar,                      06741/1331

**Gemeinde- und Jugendarbeit**

*Jugendleiter* Lutz Heddrich                      06743/1262  
Koblenzer Str. 12, 55422 Bacharach

Gudrun Kroll                      06741/358  
St. Antoniusstr. 6, Oberwesel-Urbar

Beate Lieber                      06743/2712  
Brunnenstr. 7, 55422 Bacharach

**Bücherei:**

Helga Hechel                      06747/948495  
*Ausleihe:* Mittwoch, 16:00 bis 17:30 Uhr

**Sozialdienst:**

Birgit Lamberti  
Sozialarbeiterin im Diakonischen  
Werk Koblenz  
*Sprechzeiten in St. Goar:*  
Gemeindebüro in der Oberstraße  
Dienstag, 09:00 bis 10:30 Uhr

**Eheberatungsstelle:**

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-  
und Lebensfragen des Kirchenkr. Koblenz                      0261/  
Mainzer Str. 73, 56068 Koblenz                      9156125  
Terminvereinbarungen für St. Goar sind möglich!

**Presbyterium:**

*Vorsitzender* Wolfgang Krammes                      06741/504

*Stellvertreterin* Jutta Gürth-Erhard  
Schloßberg 34, St. Goar                      06741/7231

*Kirchmeister* Horst Pabst  
Dorfstr. 13, Biebernheim                      06741/496

*Diakoniekirchmeisterin* Anneliese Lang-Beck  
Schloßberg 34, St. Goar                      06741/386

Heinz Brück, Planstr.6,  
Oberwesel                      06744/7130

Monika Hoffmann, Am Burggraben 12,  
Biebernheim                      06741/7352

Ute Karbach, Johannesgarten 18,  
Holzfeld                      06741/2416

Klara Klischat, Auf dem Hähnchen 13,  
Biebernheim                      06741/2423

Reinhold Kroll, St. Antoniusstr. 6,  
Urbar                      06741/358

Boris Mehl, Pfalzfelder Str. 15,  
Biebernheim                      06741/93108

Helga Weber, An der Bach 17,  
Biebernheim                      06741/2019

**Küsterdienst**

St. Goar                      Christine Nitsch                      06741/96259

Oberwesel                      Wilhelm Hemb                      06744/8158

Biebernheim                      Erna Pabst                      06741/496

Werlau                      Annette Rösgen                      06741/1751

Holzfeld                      Berthold Trepke                      06741/2352

**Organistendienst**

*St. Goar und Oberwesel* z.Zt. unbesetzt

*Biebernheim*                      E. Mebus                      06741/7661

*Werlau und Holzfeld*                      H. Mebus                      06741/934774

**Hausmeister Gemeindehäuser**

*St. Goar*                      Roswita Nowarra                      06741/7294

*Oberwesel*                      Wilhelm Hemb                      06744/8158

*Biebernheim*                      Helga Weber                      06741/2019

*Werlau*                      Gisela Zimmer                      06741/2189

**Telefonseelsorge**

0800/1110111 oder 0800/1110222

Beide Nummern sind gebührenfrei

**Redaktion:**

*Die STIMME*, Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit der  
Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar

**Druck:** *Offsetdruckerei Richter, St. Goar-Biebernheim*

*"Wer die Menschen Zu sterben lehrte,  
der lehre sie zu leben."*

*(Montaigne)*

### **Hospizgemeinschaft Mittelrhein gegründet**

Am 22. Februar wurde in Boppard eine Hospizgemeinschaft gegründet, die im Bereich Mittelrhein die Hospizidee bekanntmachen und sich für den Aufbau einer qualifizierten Hospizarbeit einsetzen möchte.

Initiiert wurde diese Gruppe von Irmgard Siemen (Werlau), die bei der Caritas-Beratungsstelle in Emmelshausen arbeitet, und durch Monika Schulte-Beckhausen, die seit Jahrzehnten in der internationalen Hospizarbeit engagiert ist und von ihrem Wohnort St. Goar aus als Therapeutin für Krisen- und Trauerbegleitung arbeitet, Selbsthilfegruppen berät sowie professionelle und ehrenamtliche Helfer in der Hospizarbeit ausbildet.

In der Vorbereitungsphase fanden an zwei Samstagen Informationsveranstaltungen in Bad Salzig statt, die eine intensive Einführung in Ziele, Inhalte und Grundsätze der Hospizarbeit vermittelten. Danach waren viele Menschen davon überzeugt, es sei wichtig, auch in unserer Region diese Arbeit aufzubauen. Um mit möglichst wenig bürokratischen Strukturen auszukommen, dennoch aber die Vorteile einer professionell geführten Organisation in Anspruch nehmen zu können, beschloß die Gruppe, sich der "Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand" (IGSL) als Regionalgruppe anzuschließen. Die IGSL, der jeder an der Hospizarbeit Interessierte beitreten kann, besteht in Deutschland seit 1987 und hat bereits 2500 Mitglieder. Mit fachlich hochqualifizierten Mitarbeitern unterhält sie ein eigenes Bildungswerk und einen eigenen Verlag. Der Sitz der Gesellschaft ist in Bingen.

Nachdem der Erste Vorsitzende, Prof. Dr. Werner Burgheim, über Ziele und Strukturen referiert hatte, gründete sich die "Hospizgemeinschaft Mittelrhein". Zur Vorsitzenden wurde Monika Schulte-Beckhausen gewählt, ihr zur Seite steht ein Kreis von vier Sprecherinnen und Sprechern sowie Irmgard Siemen als Schatzmeisterin.

Bei monatlichen Treffen wird sich die Gruppe zunächst in unterschiedliche Themenbereiche einarbeiten. Die Öffentlichkeit kann an Vorträgen zu

speziellen Themen jederzeit teilnehmen. Dazu wird jeweils durch die Presse rechtzeitig eingeladen.

Außerdem begann am 1. April ein Kurs zur Ausbildung von Hospizhelfern, die in etwa einem Jahr in der konkreten Hospizarbeit der Region eingesetzt werden können.

Alle diese Informationen klingen sehr nüchtern und fast bürokratisch. Dahinter verbirgt sich aber bei den Mitgliedern das starke Bedürfnis, in unserer Gesellschaft ein Klima zu schaffen, in dem über die Themen "Sterben - Tod - Trauer" geredet werden kann, damit dann auch jeder Mensch in Geborgenheit und unter Wahrung seiner Würde leben und sterben kann.

Für alle, die an dieser Arbeit interessiert sind, steht eine Fülle von schriftlichem Material - von der kostenlosen Broschüre bis hin zu inhaltlich sehr gut gestalteten Ratgebern - zur Verfügung, das bei allen Mitgliedern erhältlich ist. Ebenso steht jedes Mitglied gerne für weitere Nachfragen zur Verfügung.

Ursel Flesch, Boppard

*Die IGSL arbeitet interdisziplinär als gemeinnützige und überkonfessionelle Organisation für eine humane Qualität des Lebens bis zuletzt. Sie dient Schwerkranken sowie Trauernden in Achtung ihrer Religion und Nationalität im Sinne christlicher Nächstenliebe.*

*Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Sterbenden und Trauernden und stellen uns ganz in den Dienst eines menschenwürdigen Sterbens.*

*Wir wollen durch Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, die Themen von Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft bewußt zu machen, um damit auch allen Bestrebungen einer aktiven Euthanasie entgegenzuwirken.*

*Wir knüpfen ein Netz von Regionalgruppen... mit dem Ziel, ambulante Hospizarbeit vor Ort angemessen zu gewährleisten.*

*Durch unsere Arbeit wollen wir auch für die Anerkennung und Stärkung der Bedeutung des Ehrenamtes in Politik, Kirche und Gesellschaft beitragen."*

**Mitglieder der Hospizgemeinschaft Mittelrhein aus unserer Gemeinde, die Informationsmaterial bereithalten oder die Sie bei Fragen zum Thema gerne ansprechen können, sind: V. Rudolph (06741/96173) und G. Kroll (06741/358).**

## GEDANKEN ZUM URLAUB

**M**it jedem Atemzuge ist der Mensch auf die Luft angewiesen. Atemluft ist Leben. Die Bibel drückt diese Erfahrung in einer einprägsamen Szene aus: Als Gott den Adam gebildet hatte aus Erde vom Ackerboden, „blies er ihm den Odem des Lebens in seine Nase. So ward der Mensch ein lebendiges Wesen“ (1. Mose 2,7). Atemluft ist Lebensodem. Das gilt für alle Lebewesen: Durch den Odem Gottes „werden sie geschaffen“; wenn Gott aber seinen Odem wieder nimmt, dann „vergehen sie und werden wieder zu Staub“ (Psalm 104,29).

Zur Luft gehört die Bewegung. Abgestandene Luft wirkt stickig. Nur als Hauch und Atem, als Wind und Sturm wird ihre lebendige Kraft erfahren. Unberechenbar bläst der Wind, „wo er will“ (Johannes 3,8). Als lindes Frühlingslüftchen kann er wehen, als quälender Föhn- oder eisiger Mistral, als langersehnter Monsun, der endlich den Regen bringt, oder als gefürchteter Wirbelsturm, der alles zerschlägt. Die Alten sprachen von den vier Winden, gebändigt und gehalten an den Enden der Erde, dürfen sie nur zu bestimmten Zeiten blasen; aber wehe, wenn sie losgelassen!

Kein Wunder, dass Atem, Wind und Sturm zu Zeichen für Gottes Gegenwart geworden sind, bis in die Sprache der Märchen hinein: „der Wind, der Wind, das himmlische Kind“. Gott „kommt da-

# Luft

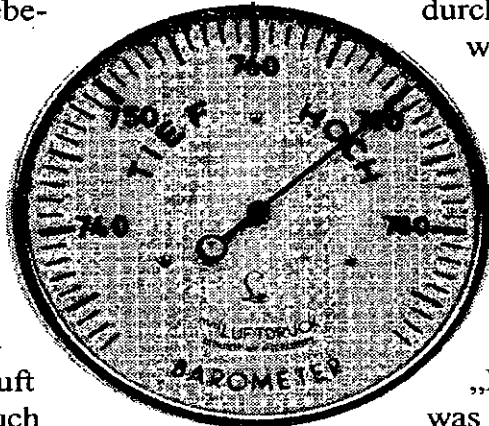


Foto: Wodicka

her auf den Fittichen des Windes“ (Psalm 104,3), seine Feinde fegt er fort im Sturmgebraus (Psalm 83,16).

Aber die Sprache hinkt hinterher, die Luft gilt ihr nicht viel. „Ich kann doch nicht von der Luft leben“ – so beklagt sich einer, dem das Nötigste zum Leben fehlt. Nur Narren „haschen nach Wind“. Einen oberflächlichen Menschen, der windig durchs Leben huscht, nennen wir einen „Luftikus“. Wer versponnen Träumen nachsinnt, aus denen nie etwas werden kann, baut „Luftschlösser“. Was ich nicht an mich heranlassen will, „schlage ich in den Wind“. Dem Wichtigtuer sagt man: „Blas dich nicht auf!“ Und was uns völlig gleichgültig erscheint, „ist für uns Luft“. Als ob die Luft nichts wäre!

Wichtig wird sie erst, wenn sie wegbleibt, wenn vor lauter Smog der Atem stockt, wenn man keine Luft mehr bekommt, sich vor Gestank die Nase zuhalten möchte und die Abgase Kopfschmerzen bereiten. Dann tut es gut, an die frische Luft zu kommen und sich Wind um die Ohren blasen zu lassen.

Wie schön, wenn man wenigstens im Urlaub einen Ort findet, wo die Luft rein ist. Tage braucht die Nase, um sich zu erholen und die zarten Gerüche der Erde, die verschiedenen Düfte der Bäume und Pflanzen wieder wahrzunehmen. Für mich ist das eine beglückende Erfahrung.

*Hans Schmiedehausen*

Die STIMME wünscht eine schöne und erholsame Ferienzeit!



Foto: Wodicka

Mein Auge sieht, wohin es blickt, die Wunder deiner Werke; der Himmel, prächtig ausgeschmückt, preist dich, du Gott der Stärke. Wer hat die Sonn' an ihm erhöht? Wer kleidet sie mit Majestät? Wer ruft dem Heer der Sterne?

---

(Evangelisches Gesangbuch, Nummer 506, Christian Fürchtegott Gellert)

---

**Aus dem Inhalt:**

Aus dem Presbyterium, Nachruf  
Gemeinde-Info, Bach-Jahr  
Konfirmation in St. Goar, Konfirmanden  
Gottesdienstplan  
Freud und Leid  
Gruppen und Termine  
Orgelvespern  
Adressen und Telefonnummern  
Hospizgemeinschaft Mittelrhein  
Gedanken zur Ferienzeit